

Bildergalerie der Biblischen Geschichte.

Band II.

G e r a 1 8 3 3.

Heft 8.

Von diesen Heften erscheinen jährlich 12 auf Subscription. Ein jedes wird bei frankirten Briefen und Bestellung von mehreren für 3 Groschen Preuß. Cour. überlassen.

No. XLIII.

J i o b s U n g l ü

Vergl. Buch Hiob Kap. 1. 2. 3. 4.

Hiob lebte im Lande Uz, einer Provinz, war mit irdischen Gütern reich gesegnet, aber und gottesfürchtig. Er hatte sieben Söhne und große Heerden und viel Gesinde. Seine Kinder oft in inniger Eintracht frohe Festlichkeiten. Vater vergaß aber nie, nach einem solchen Festopfern, in der Besorgniß, sie möchten sich in Gott versündigt haben. Dessen ungeachtet er den Wechsel des Glücks; es trafen ihn die höchsten in Einem Tage nämlich wurde ihm gemeldet, Räuber seine Kinder, und Faselheerden weggeraubt, Knechte erschlagen, daß der Blitz seine Schaafsteden getödtet, daß Chaldäer seine Kameele über Ermordung der Hirten weggetrieben hätten, Söhne und Töchter, im Hause ihres ältesten Vaters, von dem, bei einem Sturme einstürzen geschüttet worden wären. Vom tiefsten Sch

zerriß Hiob sein Kleid, fiel auf die Erde nieder und betete



Staatsbibliothek
zu Berlin
Preußischer Kulturbesitz